HAMBORN INFO

Ausgabe 01 | März 2022

SCHLOSS HAMBORN

Liebe Eltern, liebe Hamborner,
Nach langer Zeit erscheint wieder eine Ausgabe des HambornInfos. Es ist ja so viel passiert in der Welt und auch in Hamborn. Wie Sie sicherlich über die Presse mitbekommen haben, konnten auch wir in Hamborn über 70 geflüchtete Menschen aus der Ukraine aufnehmen. Außerdem gibt es bemerkenswerte private Hilfsinitiativen aus der Schülerschaft und dem Kollegium. Dafür sind wir sehr dankbar. Weitere Spenden werden noch entgegengenommen, zum Beispiel unter der Telefonnummer:
015168478413 (Leander Sämann).
Bitte beachten Sie zu diesem Thema auch den Beitrag von Frederike Schöningh. **(rechts auf der Seite + PDF-Beilage)**
Die weiteren Beilagen bitten wir ebenfalls zur Kenntnis zu nehmen. Vielleicht ist ja auch eine Veranstaltung für Sie dabei.
Herzliche Grüße
Die Redaktion

Aus der Schule

„Odysseus - 1000 Inseln, ein Ziel"

Ein Musical-Projekt unter Beteiligung von über 100 Schülern und Schülerinnen der Mittelstufe.
Mittwoch, 6. April 2022; 19.00 Uhr
(öffentl. Aufführung; Dauer ca. 70 Min.)
Donnerstag, 7. April 2022; 10.15 Uhr
(schulinterne Aufführung)
Festsaal der Schule
Eintritt frei | Spenden zur Deckung der Kosten erbeten!

***

Der nächste Elternabend der 2. Klasse findet statt am:
26. April um 19.30 Uhr.

***

Das Berufskolleg Schloss Hamborn hat noch Plätze frei!

Im kommenden August wird auch das Berufskolleg Schloss Hamborn wieder mit einem neuen Jahrgang bk 11 in das Schuljahr starten.
Bitte beachten Sie den Anhang!

Bericht von der Hilfsaktion „Ukraine"

von Friederike Schöningh

Am 9. März kam es zu der zweiten Fahrt, an der wieder vier Transporte aus Hamborn losgefahren sind. Dieses Mal enthielten die Bullis gezielte Sachspenden und gewünschte Medikamente. Um dieses wertvolle Gut sicher in die Ukraine zu bringen, sind dieses Mal zwei Bullis über die polnische Grenze gefahren und befanden sich im sogenannten Niemandsland. Hier gab es super strenge Kontrollen, Gott sei Dank hatten wir im Vorhinein alles genau beschriftet.
Bei unserer allerersten Fahrt nahmen wir unter anderem Oksana als Flüchtling mit. Ihr Mann hat guten Kontakt zu vielen Ärzten und somit konnte er die so dringend benötigten Medikamente, entgegennehmen und gezielt in Krankenhäusern verteilen. Am 25.März wird es zu einer dritten Fahrt kommen. dieses Mal werden zwei Bullis fahren. An Bord wird medizinische Ausrüstung wie z.b. In Ultraschallgerät und Medikamente sein. Wir freuen uns über weitere Spenden und werden so lange dieser entstandene Brücke aufrechterhalten, wie es uns möglich ist, um der ukrainischen Bevölkerung zu helfen.
Ein ausführlicher Bericht im Anhang!

Verschiedenes

Antiquariat der Christengemeinschaft

Anthroposophische Bücher und gute Literatur können Sie derzeit telefonisch bestellen bei:
Brigitte Schlüter, Tel.: 8898661
Helga und Manfred Quell Tel.: 8771550

***

Artikel, Bekanntmachungen, Angebote etc. reichen Sie bitte bei Herrn Markus Ilsen (Verwaltung) ein!
Tel.: 05251 389101 | m.ilsen@schlosshamborn.de
Das Hamborn Info finden Sie auch im Internet unter:
www.schlosshamborn.de

Für diese Ausgabe zeichnen verantwortlich:
Markus Ilsen, Dr. Erhard Hofmann

Bitte beachten Sie die Anhänge!

Ferientermine 2022/2023
Rudolf-Steiner-Schule Schloss Hamborn

Stand 02/2022 **Änderungen vorbehalten!**

Schuljahr 2021/2022		**Schulschluss**	**Abreisetag Heimschüler**	**Letzter Ferientag und Rückreisetag**
Fasching	2022	Freitag, 25.02.2022 um 13:20 Uhr	Samstag, 26.02.2022	Sonntag, 06.03.2022
Ostern	2022	Donnerstag, 07.04.2022 um 13:20 Uhr	Samstag, 09.04.2022	Sonntag, 24.04.2022
		(Lehrerfortbildung Donnerstagmittag bis Samstagmittag, daher Freitag, 08.04.2022 unterrichtsfrei)		
Sommer	2022	Freitag, 24.06.2022 um 11:00 Uhr	Samstag, 25.06.2022	Dienstag, 09.08.2022
Schuljahr 2022/2023				
Herbst	2022	Freitag, 30.09.2022 um 13:20 Uhr	Samstag, 01.10.2022	Sonntag, 16.10.2022
Weihnachten	2022	Donnerstag, 22.12.2022 um 11:00 Uhr	Donnerstag, 22.12.2022	Sonntag, 08.01.2023
Fasching	2023	Freitag, 17.02.2023 um 13:20 Uhr	Samstag, 18.02.2023	Sonntag, 26.02.2023
Ostern	2023	Donnerstag, 30.03.2023 um 13:20 Uhr	Samstag, 01.04.2023	Sonntag, 16.04.2023
		(Lehrerfortbildung Donnerstagmittag bis Samstagmittag, daher Freitag, 31.03.2023 unterrichtsfrei)		
Pfingsten	2023	Freitag, 26.05.2023 um 13:20 Uhr	Freitag, 26.05.2023	Dienstag, 30.05.2023
Sommer	2023	Mittwoch, 21.06.2023 um 11:00 Uhr	Donnerstag, 22.06.2023	Sonntag, 06.08.2023

Bewegl. Ferientage

unterrichtsfrei (Schule)

27.05.2022
19.05.2023

Heimfahrwochenenden

Schulschluss für Kleinklasse 11:00 Uhr

25.03. - 27.03.2022
06.05. - 08.05.2022
25.05. - 29.05.2022
02.09. - 04.09.2022
04.11. - 06.11.2022
02.12. - 04.12.2022
03.02. - 05.02.2023
17.03. - 19.03.2023
28.04. - 01.05.2023

Pädagogische Veranstaltungen

Martinsmarkt	12.11.2022
Elternsprechtag	10./11.02.2023
Elterntreffen Landschulheim u. KompetenzFörderung*	14.05.2022
Elterntreffen Landschulheim*	10.09.2022
Elterntreffen Landschulheim u. KompetenzFörderung*	13.05.2023

**Beim Elterntreffen finden Klassenbesprechungen für Eltern der Förderklassen statt.*

Termine betr. pädagogische Samstage werden gesondert angekündigt.

Bitte beachten Sie:

- Die Nachmittagsbetreuung findet wie gewöhnlich bis zum letzten Schultag vor allen Ferien bis 16:00 Uhr statt.
- An Schultagen vor Ferienbeginn mit Unterrichtsende 11:00 Uhr, fahren die Busse nur um diese Zeit nicht um 13:30 Uhr.
- Am ersten Schultag nach den Sommerferien **endet der Unterricht um 11:00 Uhr**, die Busse fahren nur um diese Zeit.
- Informationen zur Ferienbetreuung und Anmeldungen für die Klassen 1 - 6 finden Sie auf unserer Homepage!

Berufskolleg Schloss Hamborn
Staatl. genehmigte Ersatzschule
Sekundarstufe II

Das Berufskolleg Schloss Hamborn hat noch Plätze frei

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im kommenden August wird auch das Berufskolleg Schloss Hamborn wieder mit einem neuen Jahrgang bk 11 in das Schuljahr starten. Und die gute Nachricht:

ES SIND NOCH PLÄTZE FREI!

Wir sind eine Fachoberschule mit der Fachrichtung „Gesundheit und Soziales“ unter dem Dach der Rudolf-Steiner-Schule.
Mit einem Realschulabschluss kann man bei uns innerhalb von zwei Jahren den zweithöchsten Bildungsabschluss, die allgemeine Fachhochschulreife, erlangen. Dies bedeutet, dass im Anschluss mit diesem Abschluss auch unabhängig der Fachrichtung alle zulässigen Studiengänge an Fachhochschulen und teilweise auch Hochschulen studiert werden können.
Auch eine Verkürzung der Ausbildungszeiten ist im Anschluss oft möglich, da die beruflichen Erfahrungen des ersten Praxisjahres meist anerkannt werden.

Im Rahmen der oben genannten Fachrichtung gibt es besondere Schwerpunktthemen in den Bereichen Theater, Kunst und Kommunikation. Junge Menschen, die den zweijährigen Bildungsgang bereits durchlaufen haben, waren begeistert von der kollegialen und wertschätzenden Lernkultur des Berufskollegs Schloss Hamborn.

Mehr erfahren Sie auch unter:
https://www.schlosshamborn.de/berufskolleg-schloss-hamborn

oder bei

Karin Kleine
(k.kleine@schlosshamborn.de)
Tel. 05251 389-104

Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

Auch freuen wir uns, wenn Sie uns helfen können, Kontakt zu anderen Schulen zwecks Aquise herzustellen. Für Hinweise sind wir dankbar
Mit besten Grüßen

Das Team des Berufskollegs Schloss Hamborn

WALDORFPÄDAGOGIK STUDIEREN!

Sie wollen Waldorflehrer:in werden?

Die Alanus Hochschule bietet Ihnen die Möglichkeit dazu!

An der Alanus Hochschule erwartet Sie ein **ganzheitliches Studium** in kleinen Lerngruppen, welches sich Ihren individuellen Bedürfnissen anpasst. Da unser Studiengang **Master Pädagogik/Waldorfpädagogik** als **Teilzeitstudiengang** gestaltet ist, können Sie das Studium mit Familie und Beruf verbinden. Auch **Quereinsteiger:innen** in den Lehrer:innenberuf sind bei uns herzlich willkommen!
Neben der Erarbeitung und Vertiefung der Grundlagen und methodisch-didaktischen Impulsen der Waldorfpädagogik bietet das Studium die Auseinandersetzung mit verschiedenen pädagogischen Konzepten aus der Reformpädagogik und Allgemeinen Pädagogik. Ein großes Anliegen besteht in der Persönlichkeitsbildung, welche auf der Grundlage von künstlerisch-praktischen und philosophischen Seminaren erfolgt. Daher sind der Bewegungsraum und die Holzwerkstatt bei uns ebenso wichtige Lernorte wie der Seminarraum und die Bibliothek.
Ebenfalls können Sie in unserem Studiengang je nach Berufsziel eine **Vertiefungsrichtung** wählen: Im Schwerpunkt für allgemeinbildende Schulen qualifizieren Sie sich als **Klassen-, Fach- bzw. Oberstufenlehrer:in an Waldorfschulen**. Mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung bereiten Sie sich wiederum auf eine Tätigkeit als **Dozent:in an Waldorflehrerseminaren** oder auch an Fachschulen für Erzieher:innen oder Heilerziehungspfleger:innen vor.
Außerdem bieten wir ergänzende Zertifikatskurse für **Werken** und **Theaterpädagogik** an Waldorfschulen an.
In allen genannten Berufsfeldern besteht zurzeit ein hoher Bedarf an Lehrkräften; allein die derzeit 254 Waldorfschulen in Deutschland suchen jährlich etwa 600 neue Klassen-, Fach- und Oberstufenlehrer:innen. Möchten Sie das Kollegium Ihrer Waldorfschule unterstützen? Dann ist das passende Studium der erste Schritt zu Ihrem Traumberuf!

IM ÜBERBLICK

STUDIENBEGINN:
September

BEWERBUNG:
Jederzeit möglich

VORAUSSETZUNGEN:
Ein abgeschlossenes Erststudium (z.B. Bachelor, Diplom, Magister)

STUDIENGEBÜHREN:
251€ pro Monat, eine Reduktion der Studiengebühren um bis zu 120.- € pro Monat ist über eine Sonderförderung möglich

INFOVERANSTALTUNGEN

Wir laden Sie ganz herzlich zu den virtuellen Infoabenden am **4. Mai**, **2. Juni** und **6. Juli 2022** ein, an denen Sie sich einen persönlichen Eindruck von unserem Studiengang machen können.
Ebenfalls herzlich willkommen sind Sie zu unserem Studieninformationstag der Alanus Hochschule am **2. April**, an dem nicht nur die Lehrerbildung, sondern auch weitere (pädagogische) Studiengänge vorgestellt werden.

Mehr Infos unter: **www.alanus.edu/infotage-bildungswissenschaft**

KONTAKT

Gerne können Sie sich bei Fragen und Beratungswünschen an uns wenden oder auch einen persönlichen Hospitationstag vereinbaren:
Eric Bollmann, Tel: 02222 – 9321 1545 eric.bollmann@alanus.edu

alanus hochschule

www.alanus.edu/waldorfpaedagogik

SCHLOSS HAMBORN

Benefiz - Konzert

KLAVIERABEND

"RÄTSEL UND GEHEIMNISSE IN DER MUSIK"

KLAVIER UND MODERATION:
- RAINER ABRAHAM -

WANN? 27.03.22 UM 16:00 UHR

WO? MUSIKSAAL SCHLOSS HAMBORN

EINTRITT? FREI (HUTSPENDE FÜR EIN SCHULPROJEKT DER 11. KLASSE)

UNTER EINHALTUNG DER ZU DEM ZEITPUNKT GELTENDEN CORONA REGELUNGEN

Studientag mit
Alexander Schaumann
(Bochum)

Datum verschoben

Anthroposophische

Meditation

Menschenbetrachtung als Weg
zur Vertiefung der Wahrnehmung

mit praktischen Übungen

Termin: Samstag, den 26. März 2022
09.30 –13.00 und von 15.00 - 18.00 Uhr

Tagungsort: Wegen Renovierungsarbeiten im Schloss:
Mehrzweckraum im Kleinkassengebäude

Anmeldung: Bitte per Mail oder telefonisch an:

1. Wispler: 0170 44 88 338 / wispler@architektur-wispler.de

Kosten: Es wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 35 € Richtsatz erbeten.

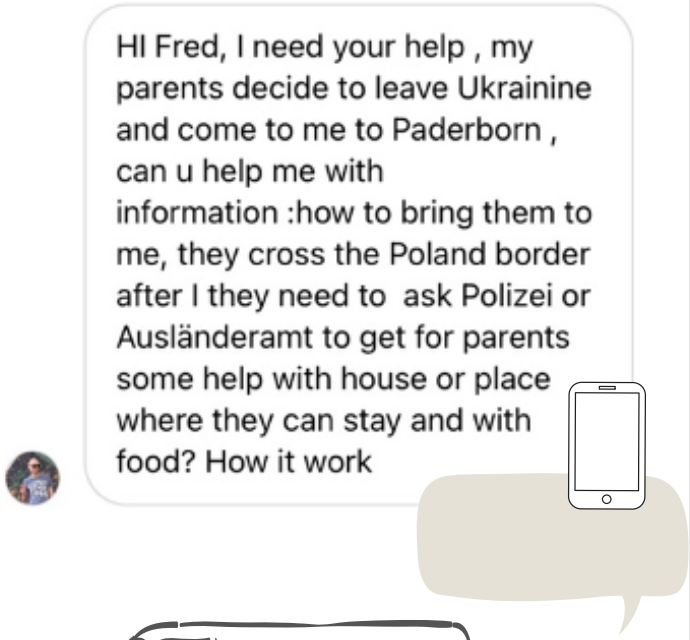
Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig Schloss Hamborn

HILFSAKTION UKRAINE

Seit dem 24. Februar führt Wladimir Putin seinen Angriffskrieg in der Ukraine.

Auf einer Friedensdemo am 25.02 trafen sich Frederic und sein ehemaliger Arbeitskollege Igor zufällig, am darauffolgenden Dienstag, den 1. März, schrieb Igor seinem Bekannten Frederic eine Nachricht und bat ihn um Hilfe, da er beschloss seine Eltern über Polen sicher nach Deutschland zu bringen und dafür Unterstützung benötigt.

Aus der zufälligen Begegnung und der Nachricht, in der Igor um Hilfe bat, entstand gemeinsam mit Tobias Vogt und der Firma connect-io die Idee mit einem Transporter, gefüllt mit Sachspenden, nach Polen an die ukrainische Grenze zu fahren, um Igors Familie sicher mit nach Deutschland zu nehmen. Tobias konnte dafür das Busunternehmen Höber Reisen mit ins Boot holen, die zwei Transporter für die Fahrt nach Polen zur Verfügung stellten. Katharina Klassen, eröffnete derweil ein Paypal Moneypool für Freunde und Bekannte, die für die Fahrt nach Polen Geld spenden konnten.



02. 03. 22

Nachdem geklärt werden konnte, dass Paderborns polnische **Partnerstadt Przemysl** an der ukrainischen Grenze als sicheres Ziel angefahren werden konnte und sich neben Igor, Tobias, Frederic und Stefan auch Jannis, Roman, Gunnar und Hlab als Fahrer mit zwei weiteren Transportern, die mitfahren würden, meldeten, wurden am Mittwoch und Donnerstag, den 2. und 3. März weitere Sach- und Geldspenden gesammelt.

Mithilfe von Frederike Schöningh, Lehrerin der Rudolf Steiner Schule Schloss Hamborn konnten die Sachspenden gesammelt und untergebracht werden, und gemeinsam mit der Firma connect-io mit Sitz in Salzkotten weitere Helfer:innen und vor allem Spender:innen mobilisiert werden. Derweil wurde auch in den sozialen Netzwerken (Instagram) über die Aktion berichtet und weitere Geldspenden gesammelt.

SHLOSS HAMBORN - SAMMELAKTION SACHSPENDEN

Zahlreiche Helfer:innen sammelten Sachspenden im Schloss Hamborn, die von Frederike und Katharina sortiert und verpackt wurden.

02.-03. 22

In nur 48 Stunden entstand aus der spontanen Idee Igors Familie von der polnisch-ukrainischen Grenze nach Deutschland zu holen, eine große **Hilfsaktion in Schloss Hamborn**, mit großer Reichweite, vielen Helfer:innen und über 4000€ Geldspenden.

AUFBRUCH NACH PRZEMYSL

Nachdem Sachspenden für 4 Transportern gesammelt und in Schloss Hamborn sortiert werden konnten, fuhren 8 Fahrer mit 4 Transportern am Donnerstag Nachmittag, den 3. März in Richtung Polen, Przemysl.

An die polnisch-ukrainische Grenze fuhren: Igor Pastushenko, Jannis Albers, Stefan Kramer, Gunnar Jüdt (1. Reihe von links nach rechts), Tobias Vogt, Frederic Boos, Hlib Tsyhanok und Roman Schöningh-Leifeld (2. Reihe von links nach rechts).

Sie bildeten 2er Teams und verteilten sich auf die 4 Transporter.

DIE FAHRT NACH PRZEMYSL (02.03.22)

Bericht von allen Fahrern

Kurz vor unserer Hinfahrt, erhielten wir von den Maltesern und Helpbus konkrete Standorte, die wir anfahren können. Wir hatten vor der Fahrt viele Gedanken und Fragen im Kopf, die von einem mulmigen Gefühl begleitet wurden:

Wie geht es den Menschen vor Ort? Wie traumatisiert sind sie? Ist es dort, wo wir hinfahren, sicher? Wie ist die aktuelle Lage in der Ukraine, wenn wir ankommen? Wie strukturiert und organisiert ist es vor Ort? Erleben wir dort Panik? Finden wir Menschen, die mit uns fahren möchten?

Aber auch: Wie halten wir die lange Autofahrt durch? Wie viel können wir schlafen? Schaffen wir das?

Was passiert, wenn die Menschen auf der Rückfahrt zusammenbrechen? Sie sind vielleicht teilweise tagelang auf der Flucht oder in den Bunkern gewesen. Wie fangen wir die Menschen dann auf? Was erwartet uns?

Diese Ungewissheit und vor allem das Aushalten dieser Gedanken und Gefühle beschäftigte uns auf der Hinfahrt.

.

Während einer Pause auf einem Rastplatz in Polen trafen wir auf weitere Deutsche, die eigentlich dieselbe Idee hatten wie wir: spontan mit Transportern und Sachspenden, finanziert durch private Spendengelder, an die polnisch-ukrainische Grenze zu fahren und zu helfen. Wir haben sie dann nach Medyka gelotst, so hatten sie eine konkrete Anlaufstelle.

ANKUNFT IN PRZEMYSL 6.30 UHR

Nach ca. 13 Stunden Fahrt kamen wir in Przemysl an. Die Flüchtlingshalle wirkte wie eine große Lagerhalle, davor ein riesengroßer, unbelebter Parkplatz. Es wurde gerade hell, als wir ankamen. Wir stiegen aus unseren Bullis und verschafften uns zuerst einen Überblick und überlegten, wo wir unsere Sachspenden abgeben konnten.

Igor übersetzte für uns ins Englische, wir liefen über den Parkplatz, in die Halle, in der sich Mütter mit ihren Kindern auf Isomatten versuchten auszuruhen, und sahen auch die riesigen Berge an Sachspenden. In Przemysl trafen wir auf weitere Freiwillige, zum Teil auch aus Berlin, die die Menschen dort mit Essen versorgten.

ZUR LAGE IN PRZEMYSL

Um circa 7 Uhr morgens, also kurz nach unserer Ankunft, rief uns Helpbus an und gab an, dass sie einen unserer Bullis vor Ort in Polen benötigten. Wir würden also mit drei Bullis die Heimreise antreten.

Auf dem Parkplatz standen mehrere Pavilions, in denen die Sachspenden sortiert wurden. Als wir dort ankamen und nachfragten, wo wir unsere Sachspenden abgeben konnten, teilten uns die Helfer:innen mit, dass sie hier bereits gut versorgt seien. Sie hätten aber einen Kontakt zu zwei Ukrainerinnen, die mit den dort benötigten Sachspenden bis nach Kiew fahren. Etwas mehr als zwei Stunden nach unserer Ankunft, trafen die Ukrainerinnen ein und sortierten mit uns die Sachspenden. Sie packten vor allem Medikamente, Schlafsäcke, Isomatten, warme Mützen und Socken in den Transporter, aber auch haltbare Lebensmittel. Die Frauen waren sichtlich gerührt über die Erste-Hilfe-Sets, die sie mit in die Ukraine nehmen können.

next: Kiew

GUNNAR UND JANNIS FAHREN WIEDER ZURÜCK NACH DEUTSCHLAND

Um circa 10.30 wurde uns mitgeteilt, dass es UkrainerInnen gibt, die nach Hannover und Köln fahren wollen. Wir, Gunnar und Jannis, haben uns daraufhin entschieden direkt wieder nach Deutschland aufzubrechen und nach einer kurzen Verabschiedung zusammen mit drei Familien und Kindern den Rückweg anzutreten. Oxana, eine ukrainische Dozentin, erzählte uns während der Fahrt von sich und ihrer Arbeit, aber auch immer wieder von ihren Erlebnissen der letzten Tage. Zu diesen Zeitpunkt war sie bereits seit 40 Stunden unterwegs und der Stress der letzten Stunden und Tage machte sich bei ihr bemerkbar. Das Geschenk von Oxanas Tochter, ein Nimm 2 Bonbon, dass sie Jannis schenken wollte, berührte ihn und blieb in Erinnerung.

Miittlerweile über 30 Stunden wach, wurde es besonders für die Fahrer schwer, wenn alle anderen schliefen.

VON PRZEMYSL NACH MEDYKA ZUR GRENZE

Nachdem die ukrainischen Frauen die für die Ukraine und die SoldatInnen dringend benötigte Sachspenden empfangen hatten, machten wir uns mit 3 Bullis auf in die polnische Stadt Medyka, direkt vor der Grenze, da wir dort Igors Eltern erwarteten. Schon während der Fahrt fiel uns auf, dass auffällig oft Krankenhausbusse zwischen der Grenze und Przemysl hin und herfuhren. Auf dem Vorplatz erwartete uns relativ viel Presse, Polizei und Militär. Das Gelände, eine Schule, war umzäunt, und auch die Turnhalle, in der die Sachspenden gesammelt wurden, war weniger zugänglich, als zuvor in Przesyml. Dieses Lager in Medyka, organisiert vom roten Kreuz, war ein selbst organisiertes Lager, hier brachten vorrangig Polen und UkrainerInnen Spenden hin.

Während Igor reingehen und seine Eltern abholen durfte, versuchten wir eine Möglichkeit zu finden, unsere restlichen Sachspenden abzugeben. Ein Polizist leitete uns schließlich weiter und so trafen wir auf einen Polen aus Deutschland, der sich gerade erst 3 Monate

unbezahlten Urlaub genommen hatte, um dort mit seinen Sprachkenntnissen zu helfen. Unsere Sachspenden wurden erneut sortiert und wir fragten Igors Eltern, ob es für sie in Ordnung sei, dass wir nun noch einmal etwas näher an die ukrainische Grenze fuhren.

Denn wir warteten darauf, dass Hlebs (unser zweiter ukrainischer Fahrer) Freundin, über die Grenze kam und wir sie mitnehmen konnten. Bei ihrer Ankunft waren wir alle sehr gerührt.

Es war sehr erleichternd, sowohl Igors Eltern, als auch Hlebs Freundin gefunden zu haben und sicher mit nach Deutschland nehmen zu können. Wir wollten auch Igors Schwägerin und ihre Familie finden und mitnehmen, aber leider hatten wir damit kein Glück, denn die Verbindung zu ihnen brach irgendwann ab und wir hatten einfach zu wenig Informationen über ihren aktuellen Aufenthaltsort. Nicht losgelassen hat uns während des Aufenthaltes in Medyka, unmittelbar an der Grenze, die Ankunft von 10 Männern, die auch auf den Weg zur Grenze waren. Aber in die andere Richtung. Die hergekommen waren, um in die Ukraine zu reisen und ihr Land zu verteidigen.

An der Grenze waren hunderte Frauen und Kinder, die vermutlich erst vor wenigen Stunden ihre Männer verabschiedet haben, die die ukrainische Grenze aber nicht übertreten durften. Diese Trennungen von Familien waren förmlich spürbar und die Stimmung war eine ganz andere, als in Przemsyl.

AN DER UKRAINISCHEN GRENZE

Wir hatten uns darauf geeinigt, keine Menschen mitzunehmen, die es unmittelbar über die Grenze geschafft hatten, also fuhren wir wieder nach Przemysl, mit dem Ziel Menschen zu finden, die mit uns nach Deutschland fahren würden. Der Platz vom frühen Morgen war mittlerweile voller Menschen. Die Jungs von Helpbus koordinierten uns zu Dolmetschern und so fanden wir Anna, die den UkrainerInnen dort vor Ort von Schloss Hamborn erzählte und geeignete Familien an uns vermittelte. Die meisten UkrainerInnen wollten nach Berlin oder Hamburg, aber nach einiger Zeit hatten wir neben Igors Eltern eine sechsköpfige Familie und ein älteres Ehepaar gefunden, die mit uns nach Schloss Hamborn fahren würden.

.

Viel näher an der Grenze als hier hätte man nicht sein können.

RÜCKFAHRT UND ANKUNFT IN SCHLOSS HAMBORN (04.03.22.)

Mit Beginn der Rückfahrt am späten Nachmittag, waren wir alle über 32 Stunden wach und zu diesem Zeitpunkt schon echt platt. Kurz vor Krakau hielten wir an einer Raststätte und wollten alle Mitfahrenden bei Mc Donalds zum Essen einladen. Es dauerte einen Moment, bis sie damit einverstanden waren. Man sah allen, insbesondere den Ukrainer:innen an, wie lange sie schon unterwegs waren und wie lange sie nur noch "funktionierten".

Völlig übermüdet und dankbar, kamen wir nach circa 13 Stunden Fahrt in den frühen Morgenstunden am Samstag in Schloss Hamborn an. Neben ärztlicher Versorgung, konnten alle ankommen und frühstücken. Anschließend konnten die vorbereiteten Zimmer im Altenwerk bezogen werden.

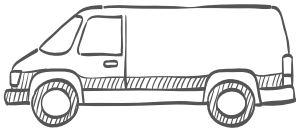
Gunnar und Jannis, die schon am späten Freitagabend in Deutschland ankamen, erlebten besonders die Halte in Hannover, zu denen sie die UkrainerInnen brachten, als sehr berührend. Wir wurden sehr herzlich verabschiedet und stehen weiterhin vor allem mit Oxana in Kontakt, die über ihren Mann in der Ukraine einen guten Kontakt zu Medizinern vor Ort in der Ukraine herstellen konnte.

WIE GEHT ES JETZT WEITER?

Dank Oxana wissen wir jetzt ganz genau, welche Sachspenden in der Ukraine dringend für die medizinische Versorgung benötigt werden. Wir stehen seit der Ankunft in Hannover am 03. März in einem engen Austausch mit ihr.

Oxana und ihre Familie

FEST STEHT: WIR WOLLEN WEITER HELFEN!



Mit unserer ersten Fahrt nach Przemysl ist es uns gelungen, wertvolle Kontakte zu Helfenden direkt vor Ort zu knüpfen, wo Geld- und Sachspenden wirklich ankommen. Dank Oxana und ihrem Mann, der sich in der Ukraine befindet, stehen wir in Kontakt mit Ärzten in der Ukraine und wissen aus erster Hand um die dort dringend benötigten Medikamente und Sachspenden.

Gunnar und Jannis und weitere Fahrer, werden am **Freitag, den 11. März** mit bisher 3 Transportern **erneut in Richtung Polen an die ukrainische Grenze fahren**. Hierfür sammeln wir aktuell sowohl Sach- als auch Geldspenden, um die teuren, aber dringend benötigten Medikamente mit nach Polen bringen zu können und die medizinische Versorgung dort aufrechtzuerhalten.

Mittelfristig erhoffen wir uns mit der zweiten Fahrt nach Polen und den bestehenden Kontakten zu größeren Hilfsorganisationen, wie den Maltesern oder dem roten Kreuz, auch medizinische Geräte und weitere benötigte Sachspenden über unsere Kontakte in die Ukraine bringen zu können.

Um dies realisieren zu können, benötigen wir nun vor allem Geldspenden.
Diese können fortan an folgendes Spendenkonto überwiesen werden:

SPENDENKONTO

Rudolf-Steiner-Werkgemeinschaft Schloss Hamborn e. V.
Sparkasse Paderborn
IBAN: DE37 4765 0130 0001 0810 25
BIC: WELADE3LXXX
Verwendungszweck: Spende Ukraine, Name und Vorname, Adresse

Kleinspenden bis 300,00 € können mit dem Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg der Bank beim Finanzamt eingereicht werden.
Bei Spenden über 300,00 € wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.
Bei Fragen zur Spendenbescheinigung steht Ihnen Frau Chmielarz gerne per Mail: m.chmielarz@schlosshamborn.de oder telefonisch unter der Telefonnummer 05251 389 115 zur Verfügung.

UNSERE MOTIVATION

Es kommt aktuell auf genau diese kleinen Hilfen und den persönlichen Kontakt an, um den Leuten vor Ort auch wirklich helfen zu können. Mit Schloss Hamborn konnte kurzfristig und für die kommende Zeit ein Versorgungsnetz und willkommenheißender Ort geschaffen werden.

Wirklich wirksam helfen zu können, Fluchtwege der Geflüchteten zu verkürzen, zu vermeiden, dass UkrainerInnen in überfüllten Auffangzentren unterkommen müssen und den Weg nach Deutschland möglichst schnell und unbürokratisch zu ermöglichen und damit das Leid der Menschen zu verringern, ist unserer Ziel. Wir sind sehr dankbar für die Kontakte zum ukrainischen Krankenhaus und wollen helfen, die medizinische Versorgung dort weiterhin zu gewährleisten.

WÄHREND DER FAHRT NACH POLEN IN SCHLOSS HAMBORN

Unabhängig der privat organisierten Fahrt nach Prszeysml, bereitete sich die Waldorfgemeinschaft Schloss Hamborn auf die Ankunft ukrainischer Geflüchteter vor. Dank zahlreicher HelferInnen, konnten innerhalb eines Tages Zimmer im leerstehenden Altenwerk für die mit den Transportern ankommenden UkrainerInnen hergerichtet werden.

So konnten wir allen UkrainerInnen, die wir mit nach Deutschland brachten, eine Unterkunft bereithalten, eingebunden in ein unterstützendes Netzwetk und Gemeinschaft.

In Schloss Hamborn werden nun Zimmer für weitere Geflüchtete vorbereitet und weiter Spenden für die Unterbringung und Versorgung gesammelt.

Wir möchten uns ausdrücklich bei allen, die uns bis hierhin unterstützt haben, bedanken, insbesondere auch bei Firmen, die die Fahrten durch Sachspenden oder Transporter ermöglicht haben und weiterhin ermöglichen:

Plan Concept Connect-io Maßstab Diamant Speed Promotion
Ulma Werbedruck MIT Moderne Industrietechnik Spranz
Hoeber-Reisen Helpbus MBG Group Laurentius Apotheke

Bei Fragen zu Sachspenden für die Fahrten oder organisatorischen Dingen, gerne bei Jannis Albers (Tel. 017680469999) melden.

DANKE!

Frederic Boos, Tobias Vogt, Roman Schöningh-Leifeld, Stefan Kramer, Jannis Albers, Gunnar Jüdt, Igor Pastushenko & Hlib Tsyhanok
Frederike Schöningh, Katharina Klassen, Anette und Thomas Albers, Sandra Moll & zahlreiche Helfer:innen in Schloss Hamborn.